



26.05.25

Apostelgeschichte 14, 8-20: Gemeinsam den Bibeltext lesen



## Gut zu wissen

**Lystra** liegt in der heutigen Türkei und besteht nur noch aus Ruinen.

Gelähmte bzw. überhaupt Menschen mit Beeinträchtigungen, die keine „normale“ Berufstätigkeiten ausüben konnten, waren zur damaligen Zeit oft aufs Betteln angewiesen und saßen dazu an exponierten Stellen.

Für den menschlichen Verstand nicht erfassbare Dinge wurden damals in der Regel mit Taten von Göttern erklärt.

**Zeus** war in der griechischen Welt der größte Gott, **Hermes** war der Bote, der die Aufträge des Zeus zu überbringen hatte. An diese Götter glaubten damals viele Menschen.

Opfer sind Geschenke von Menschen an Gott. Damit möchte man Dankbarkeit oder Gehorsamkeit zeigen oder Gott um Entschuldigung bitten.

Die Juden aus den anderen Orten waren neidisch auf den Erfolg von Paulus und meinten zudem, dass Paulus eine falsche Lehre verbreitet.

**Steinigung:** Eine Person mit Steinen bewerfen, bis sie tot ist.



## Gruppenaktivität

Die SuS sollen überlegen:

- Was sie unverständlich finden
- Was sie gut nachvollziehen können

- Was sie schlecht finden
- Was sie gut finden

In einer zweiten Runde können sie überlegen, welche Rolle sie im Bibeltext eingenommen hätten und warum.



## Fragerunde

- Warum zerreißen Paulus und Barnabas ihre Kleider?
- Weshalb halten die Zuhörer Paulus und Barnabas für Götter?
- Warum können Paulus und Barnabas das Wunder tun?
- Wie reagierst du, wenn etwas unglaubliches passiert?
- Wo erben wir die Kraft Gottes?
- Wirkt Gott immer nur, wenn so außergewöhnliche Dinge geschehen?



## Impuls

Etwas aus dem eigenen Leben erzählen, wo Gott etwas Unglaubliches oder Beeindruckendes bewirkt hat

oder

Etwas zum Thema **UNGLAUBLICH** erzählen:

Paulus und Barnabas tun Wunder und werden sofort für griechische Götter gehalten. Anstatt zu schweigen und sich als Helden feiern zu lassen, stellen sie den Menschen Gott vor. Sie lenken alles Lob und alle Ehre von sich weg, hin zu Gott. Doch die freudige Stimmung kippt, als Juden aus der Nachbarstadt kommen, die gegen Jesus sind. Doch Paulus lässt sich immer noch nicht von Gottes Auftrag abbringen.

Manchmal passieren Dinge, die können wir kaum glauben. Vielen sprechen bei solchen Dingen von Zufällen oder Ähnlichem. Aber Gott wirkt auch heute noch und tut Dinge, die wir nicht verstehen können. Wir können und sollen ihm vertrauen und dürfen ihm alles zutrauen. Ich möchte mir vornehmen, bei all dem Unglaublichen in meinem Leben auch auf Gott hinzuweisen und nicht einfach zu sagen „Boah, da hatte ich echt Glück!“

